

WEMAG

Kiestagebaugelände wird zum Solarpark

[08.07.2020] In der Nähe von Linstow im Landkreis Rostock realisiert die WEMAG ihr bislang größtes Photovoltaikprojekt. Der Solarpark soll auf einem ehemaligen Kiestagebaugelände entstehen und Ende 2020 ans Netz gehen.

Im Auftrag des Energieunternehmens WEMAG ist im mecklenburg-vorpommerschen Landkreis Rostock mit dem Bau eines großen Solarparks begonnen worden. Wie die WEMAG mitteilt, entstehen auf dem Gelände eines ehemaligen Kiestagebaus im Bereich Linstow eine Photovoltaikanlage mit rund 190.000 Modulen. Die Anlage werde eine Leistung von etwa 75 Megawatt-Peak erzeugen und eine jährliche Strommenge von rund 70.000 Megawattstunden liefern. „Es ist unser bislang größtes Photovoltaikprojekt, das sich vor allem durch hochwertige Komponenten sowie durch eine leistungsstarke IT-Infrastruktur und ein gehobenes Sicherheitskonzept auszeichnet“, berichtet Thomas Murche, Technischer Vorstand der WEMAG. Mit dem neuen Solarpark, der auf einer Gesamtfläche von 75 Hektar entsteht, will das Energieunternehmen seinen Bestand an eigenen Öko-Kraftwerken weiter ausbauen. Die Umsetzung des Projekts erfolge aus einer Kooperation zwischen der Evangelischen württembergischen Landeskirche und der WEMAG sowie weiteren Partnern. Die Inbetriebnahme des Solarparks ist für Ende 2020 geplant.

(sav)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, WEMAG, Kreis Rostock